

Bruckberger Infoblatt

Juni 2022



An sämtliche Haushalte



Foto Sobolewski

100-jähriges Gründungsfest des Burschenvereins Bruckberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem wir zwei Jahre in Folge pandemiebedingt keine öffentlichen Veranstaltungen durchführen konnten, hat uns der Wonnemonat Mai viele große Feierlichkeiten beschert. Ich denke dabei an das 40-jährige Gründungsfest des Kath. Frauenbundes Gündlkofen, das 100-jährige Gründungsfest des Kath. Burschenvereins Bruckberg sowie an unser allseits beliebtes Bruckberger Volksfest.

Natürlich stehen wir alle unter dem Eindruck der schrecklichen Geschehnisse in der Ukraine. Dennoch wurde entschieden, diese Veranstaltungen abzuhalten um wieder die Gelegenheit zu bieten, Geselligkeit zu leben und Tradition zu feiern.

In unserer Gemeinde haben bisher 55 Ukrainer bei hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern Unterkunft gefunden. Ich danke Ihnen allen, für die große Hilfsbereitschaft und für die Bereitstellung von Wohnraum. Ganz besonders gilt mein Dank den Helferkreis, der sich tatkräftig für die Vermittlung und Unterstützung einsetzt.

Der Haushaltsplan 2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Für die vielen zukunftsweisenden Investitionsmaßnahmen möchten wir Ihnen im beiliegenden Bericht zur Finanzwirtschaft detaillierte Ausführungen liefern.

Für die Gemeinde Bruckberg ist es ein erklärtes Ziel, ein ausreichendes und verlässliches Angebot an Kindertagesstättenplätzen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist uns wichtig eine qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten.

Um diesem Anspruch weiterhin gerecht zu werden, konnte am Standort des neuen Baugebietes Breitenau-West im Ortsteil Bruckbergerau, der Spatenstich für den Neubau einer viergruppigen Kinderkrippe erfolgen. Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr den Rohbau zu erstellen.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier
1. Bürgermeister



Fotos: Rene Spanier



Foto: privat

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach

Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit Februar 2022

15. Februar 2022

- **Sanierung Bundesautobahn A92, Änderung der Planfeststellung.**

Entgegen der ursprünglichen Planfeststellung wird nun das Baufeld um insgesamt 3.003m² erweitert. Die zusätzliche Fläche liegt innerhalb der Grenzen des Autobahnflurstückes. Der vermehrte Eingriff bedarf eines entsprechend größeren ökologischen Ausgleichs. Die Ausgleichsflächen für die Bau- maßnahme liegen im Gemeindebereich der Stadt Landshut, Nähe der Ortschaft Schweinbach.

- **Abriss Anwesen Kirchgasse 1,** Auftragsvergabe an Fa. Wagensonner

- **Antrag ZV WV Bruckberg – Bewilligungsverfahren und Trinkwasserschutzgebietsfestsetzungsverfahren.**

Dem Antrag des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Bruckberg auf Erteilung einer Bewilligung für die Grundwasserentnahme aus den Brunnen I (neu) und II der Trinkwassergewinnungsanlage Attenhausen und auf Neufestsetzung eines Trinkwasserschutzgebietes für die Brunnen I (neu) und II der Trinkwassergewinnungsanlage Attenhausen wird zugestimmt.

- **Beschlussfassung über die Trägerschaft der neuen Kinderkrippe im Baugebiet in der Breitenau.**

Von sechs angeschriebenen freien Trägern kamen zwei Rückantworten. Nach eingehender Abwägung kam man zu dem Entschluss, dass die Gemeinde die Trägerschaft der Kinderkrippe selbst übernehmen wird. Somit gestaltet sich auch die Unterbringung des Schutzraums des Waldkindergartens einfacher, der ebenfalls in dem Gebäude untergebracht werden soll.

- **Carsharing- und Werbefahrzeugangebote**

Es soll ein Angebot für den Erwerb eines E-Kfz für die Gemeinde ohne Fremdnutzung eingeholt werden.

- **Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die FF Gündlkofen.**

In der Ortsteilfeuerwehr sind die Wehren Tondorf, Widdersdorf und Gündlkofen zusammengeschlossen. Über ein ge-

eignetes Ausschreibungsunternehmen soll ein Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die FF Gündlkofen angeschafft werden.

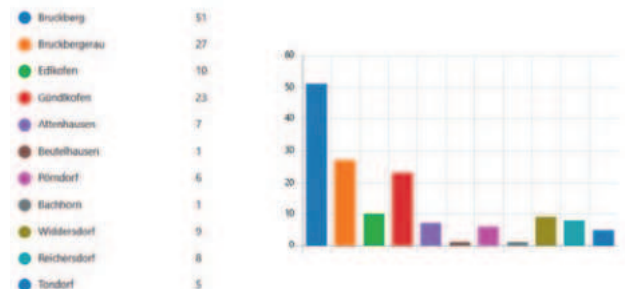
- **Bildung einer Jury für die Vergabe der Planungsleistungen Umbau und Erweiterung der Kläranlage Bruckberg**

15. März 2022

- **Vorstellung der Ergebnisse der Jugendbefragung durch die Jugendbeauftragten.**

Die Jugendlichen wurden angeschrieben und konnten sich online an der Befragung beteiligen. 139 Rückmeldung, also 36% der befragten Kinder und Jugendlichen im Alter von 11-18 Jahren haben an der Befragung teilgenommen. Eine umfassende PowerPoint Präsentation fasst die Ergebnisse zusammen.

Ich komme aus...



Die Fragen gingen übers Alter, welche Schule, wo verbringst du gerne deine Freizeit? Die Antwort auf „bist du in einem Verein?“ war 103 ja 42 nein. Weiter wurde über die Angebote in der Gemeinde gefragt, über Jugendtreff und kulturelle Veranstaltungen. Viele Befragte würden kleine Hilfstätigkeiten übernehmen. Ein weiterer Punkt war die Mobilität in Bruckberg.

- Anträge auf Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen
– Grundsatzbeschluss

Nr	Bezeichnung	Größe in ha
1	Solarpark Bachhorn	3,93
2	Solarpark Bruckberg	3,86
3	Solarpark-Unterlenghart	1,26
4	Solarpark Tondorf	3,15
5	Solarpark Gündlkofen Bahn Süd	0,93
6	Solarpark Edlkofen – Erweiterung	5,65
7	Projekt Gündlkofen-Unien	6,69
8	Solarpark Bruckbergerau	2,3
9	Solarpark Widdersdorf-Engelsdorf	2,9

Die Gesamtfläche der beantragten Anlagen beträgt etwa 30,7 ha.

Nach dem Kriterienkatalog sollen jährlich maximal 2 Bauleitplanverfahren (jeweils Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplans) durchgeführt werden. Die Gesamtfläche der neu zu entwickelten Flächen hierfür soll 10 ha jährlich nicht überschreiten. Diese Voraussetzungen sollten jedoch vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung noch einmal hinterfragt werden.

Vorab soll der Gemeinderat grundsätzlich entscheiden, ob die beantragten Vorhaben an den jeweiligen Standorten überhaupt zugelassen werden sollen oder ob die Durchführung einer Bauleitplanung an dem geplanten Vorhaben nicht in Aussicht gestellt wird.

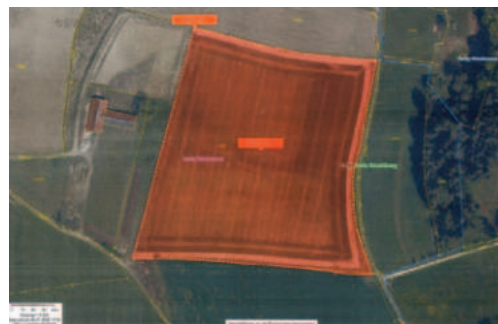
1. Solarpark Bachhorn, 3,93 ha

Geplant ist die Errichtung einer Agri-PV-Anlage, Aufständigung der Module und eine Beweidung der Flächen durch Rinder. Zur Sicherstellung der langfristigen Weidehaltung liegt ein Pachtvertrag vor, der sich über 20 Jahre erstreckt.

Eine Einspeisezusage und eine Zusage der Grundstücksverfügbarkeit liegen bereits vor. Nach Rücksprache mit dem Amt

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten handelt es sich vorliegend um eine Anlage, die als Agri-PV einzustufen ist.

Seitens des Vorhabenträgers wurde die Bereitschaft signalisiert, das Vorhaben unter einer Beteiligung von Bürgern zu realisieren. Der Vorhabenträger ist hinsichtlich der Bürgerbeteiligung offen für verschiedene Modelle.



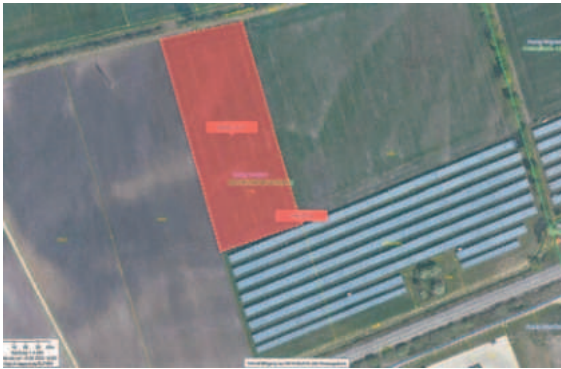
2. Solarpark Bruckberg, 3,86 ha (abgelehnt)

Das Vorhaben kollidiert offensichtlich mit dem Planungskorridor für die geplante Umgehungsstraße. Damit handelt es sich um einen Ausschlussgrund aufgrund dem Entgegenstehen höherrangiger Planungen.



3. Solarpark Unterlenghart, 1,26 ha

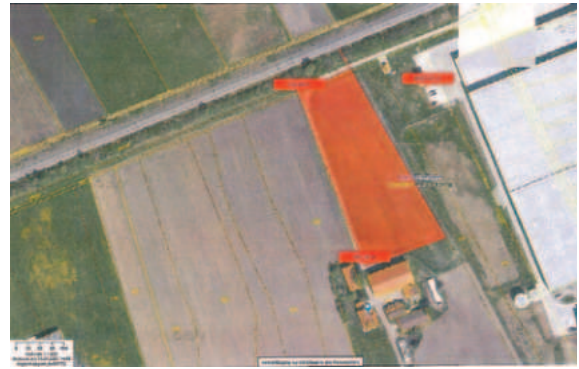
Die Fläche befindet sich im 200-m-Streifen der Bahnlinie Landshut-München im unmittelbaren Anschluss an eine bestehende Freiflächenanlage. Grundstücksverfügbarkeit wurde nachgewiesen. Das Vorliegen von Ausschlussgründen nach dem Kriterienkatalog ist derzeit nicht zu erkennen.



4. Solarpark-Tondorf, 3,15 ha

Die Fläche befindet sich im 200-m-Streifen der Bahnlinie Landshut-München im unmittelbaren Anschluss an eine bestehende Freiflächenanlage. Grundstücksverfügbarkeit wurde nachgewiesen. Das Vorliegen von Ausschlussgründen nach dem Kriterienkatalog ist derzeit nicht zu erkennen.

Die Anträge 3 und 4 stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang. Es erscheint zielführend, diese Anträge zusammenzufassen und als eine gemeinsame Anlage zu behandeln.



6. Solarpark Edlkofen – Erweiterung, 5,65 ha

Die Fläche befindet sich im 200-m-Streifen der Bahnlinie Landshut-München im unmittelbaren Anschluss an die bestehende Freiflächenanlage. Grundstücksverfügbarkeit wurde nachgewiesen. Einspeisezusage liegt vor.

Seitens des Vorhabenträgers wurde die Bereitschaft signalisiert, das Vorhaben unter einer Beteiligung von Bürgern zu realisieren. Der Vorhabenträger ist hinsichtlich der Bürgerbeteiligung offen für verschiedene Modelle.



5. Solarpark Gündlkofen Bahn Süd, 0,93 ha

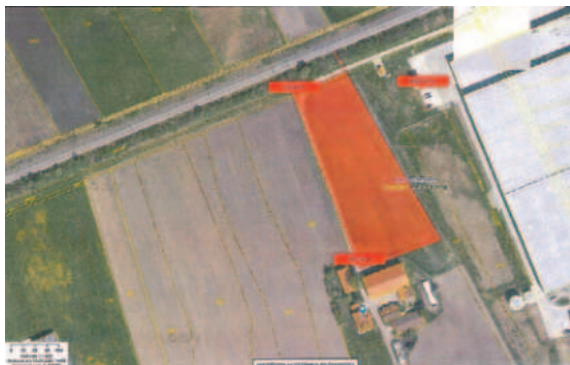
Die Fläche befindet sich im 200-m-Streifen der Bahnlinie Landshut-München im unmittelbaren Anschluss an das bestehende Industriegebiet. Grundstücksverfügbarkeit wurde nachgewiesen. Das Vorliegen von Ausschlussgründen nach dem Kriterienkatalog ist derzeit nicht zu erkennen.



7. Projekt Gündlkofen-Unien, 6,69 ha (abgelehnt)

Das Vorhaben schließt sich unmittelbar südlich an die bestehende PV-Freiflächenanlage in Gündlkofen nahe der südlichen Gemeindegrenze an. Im Antrag wurde zwar die Fläche dargestellt, aber kein Bezug genommen auf die betroffenen Grundstücke. Es handelt sich um mehrere neben einander liegende

Grundstücke, die 13 verschiedenen Grundstückseigentümern gehören. Nach Auskunft des Antragstellers wurden noch keine Kontakte zu den Grundstückseigentümern hergestellt. Das Vorliegen von Ausschlussgründen nach dem Kriterienkatalog ist derzeit nicht zu erkennen.



8. Solarpark Bruckbergerau, 2,3 ha (abgelehnt)

Der geplante Standort schließt sich unmittelbar östlich an den geplanten Standort zu Ziffer 2 an. Zwar hat sich das staatliche Bauamt Landshut Ende 2019 dahingehend geäußert, dass eine Überlagerung der Planung mit der Planung der Verlegung der St 2045 nicht überlagert, eine weitere Ausdehnung des beabsichtigten Standortes der PV-Anlage nach Westen jedoch verhindert werden solle. Der Gemeinderat hat daraufhin am 28.01.2020 eine positive Grundsatzentscheidung zu der Errichtung dieser PV-Anlage getroffen. Bislang wurden keine konkreten Planunterlagen eingereicht. Soweit an der positiven Grundsatzentscheidung festgehalten wird, sollt dieser Planungsabsicht jedoch nicht oberste Priorität eingeräumt werden.



9. Solarpark Widdersdorf-Engelsdorf, 2,9 ha

Der geplante Standort befindet sich nord-östlich des Ortsteils Engelsdorf, angrenzend an eine Waldfläche. Es ist vorgesehen, hier eine Agri-PV-Anlage zu errichten. Nähere Angaben hierzu liegen bisher nicht vor. Grundstücksverfügbarkeit wurde nachgewiesen. Unabhängig davon handelt es sich um eine ehemalige Abbaufäche und soll bereits aus diesem Grund nach Angabe des Vorhabenträgers förderfähig nach dem EEG sein.



Beschluss:

Für die Anlagen zu Ziffer 2 (Solarpark Bruckberg), 7 (Projekt Gündlkofen-Unien) und 8 (Solarpark Bruckbergerau) soll kein Bauleitverfahren eingeleitet werden.

Folgende Vorhaben weiter verfolgt werden abweichend von den Vorgaben des Kriterienkatalogs:

1 (Solarpark Bachhorn), 6 (Solarpark Edlkofen-Erweiterung), 3 + 4 werden zusammengefasst (Solarpark Unterlenghart und Solarpark Tondorf), 5 (Solarpark Gündlkofen Bahn Süd) und 9 (Solarpark Widdersdorf-Engelsdorf). Die Vorhabenträger sollen aufgefordert werden, die nach dem Kriterienkatalog erforderlich Unterlagen vollständig einzureichen.

• Grundsatzbeschluss zum Grunderwerbsmodell bei der Aufstellung städtebaulicher Satzungen.

Aufstellung eines Bebauungsplans:

Bei der Ausweisung von Bauland wurde von der Gemeinde bislang das gesamte Grundstück erworben und den Veräußerern das Recht eingeräumt, ein oder mehrere Baupar-

zellen zum dann festgelegten Kaufpreis zu erwerben; diese Regelung bleibt bestehen

Städtebauliche Satzung (z.B. Einbeziehungssatzung):

Dabei bestand keine Verpflichtung, die Flächen an die Gemeinde zu veräußern (die Kosten der Planung trägt der Grundstückseigentümer). Hierzu beschließt der Gemeinderat eine Änderung. Dem Grundstückseigentümer soll eine maximale Anzahl von Bauplätzen verbleiben, die übersteigenden Grundstücksflächen sollen zu einem angemessenen Kaufpreis an die Gemeinde veräußert werden. Die einheimische Bevölkerung soll somit die Möglichkeit erhalten, bezahlbaren Baugrund erwerben können.

- **Wasserrecht: Antrag des Zweckverbandes Wasserversorgung der Pfettrach Gruppe auf Erteilung einer Bewilligung zur Wasserentnahme und Neufestsetzung eines Trinkwasserschutzgebietes.**

Der Grundwasserentnahme aus den Brunnen II der Trinkwassergewinnungsanlage Kreutbartl und der Neufestsetzung eines Trinkwasserschutzgebietes für den Brunnen II der Trinkwassergewinnungsanlage Kreutbartl wird zugestimmt.

- **Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP).**

Drei Themenfelderänderungen werden vorgenommen

1. Für gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen
2. Für nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt
3. Für nachhaltige Mobilität

- **Neubau Bauhof Gündlkofen**, Auftragsvergabe Elektroinstallation
- **Auftragsvergabe kommunaler Wohnungsbau** Estricharbeiten und Malerarbeiten; Einbauküchen

05. April 2022

- **Anbieten von Graberde auf den gemeindlichen Friedhöfen.**

Die Fa. Zwander Garten- und Landschaftsbau aus Arth bietet Grab- und Blumenerde in handlichen 20 l Säcken an. Die

Säcke befinden sich auf einer Europalette, an der auch eine Vertrauenskasse angebracht ist. Die Bevölkerung wird gebeten, die leeren Säcke mit nach Hause zu nehmen.

- **Antrag auf Beauftragung des Maibaumaufstellens durch die Burschenvereine Attenhausen und Gündlkofen sowie den Bayerischen Jungbauernverband Bachhorn und die FFW Reichersdorf.**

Die Gemeinde wird mit dem Maibaumaufstellen beauftragt um den Versicherungsschutz über den Gemeindeunfallverband sicher zu stellen.

•

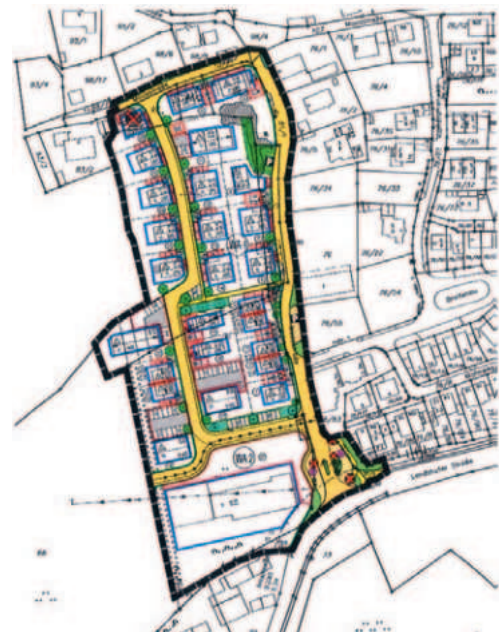
05. Mai 2022

- **Hausverwaltung für kommunalen Wohnungsbau.**

Die Fa. MK Immobilien aus Ergolding übernimmt die Hausverwaltung für die kommunale Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten.

- **Bebauungsplan Breitenau West – Satzungsbeschluss.**

Der Bebauungsplan „Breitenau West“ wird als Satzung beschlossen





Am 12.05.2022 fand der Spatenstich für den Bau der Kinderkrippe im westlichen Teil des Baugebietes in der Breitenau West statt. Des Weiteren folgt die Erschließung des Baugebietes parallel mit dem Erweiterungsbau der Kläranlage. Für 2024 wird der Verkauf der Parzellen für die Wohnbebauung angestrebt.

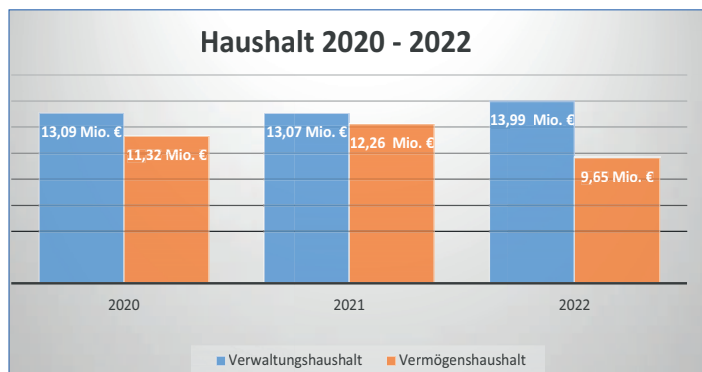
- **Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Tondorf – Tannenbachstraße West – Satzungsbeschluss.**

Die Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Tondorf wird als Satzung beschlossen.

- **Auftragsvergabe Kinderkrippe Breitenau:** Erdarbeiten, Bau-
meisterarbeiten, Küche, Gerüstbauarbeiten
- **Auftragsvergabe Neubau Bauhof Gündlkofen:** Metallbauar-
beiten, Estricharbeiten, Trockenbau
- **Antrag des Elternbeirats auf Wiedergewährung des Zu-
schusses für das „Gesunde Frühstück“.**

Das „Gesunde Frühstück“ an der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen wird wieder eingeführt und der Zuschuss wird von der Gemeinde übernommen.





Ausgaben im Vermögenshaushalt 2022:

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung

Rathaus neue Server, Laptops	38.000,00 €
Zimmerausstattung	8.000 €

Einzelplan 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Schutzkleidung	40.000,00 €
Rettungsplattform	3.000,00 €
Beschaffung MZF FF Bruckberg, FF Gündlkofen	110.000,00 €
LF 10 Gündlkofen Fahrgestell	135.000,00 €
Neubau FWH Gündlkofen	150.000,00 €

Einzelplan 2 – Schulen

Schule Gündlkofen Brandschutz	10.000,00 €
Schule Gündlkofen Schallschutz Aula	1.500,00 €
Luftreinigungsgeräte	4.300,00 €
Fluchttreppen	20.000,00 €
Bücher-Telefonzellen	6.000,00 €
Trinkbrunnen	2.000,00 €
Lichthof	5.000,00 €

Einzelplan 3 – Heimat- und sonstige Kulturpflege

Kirche Pörndorf Sanierung Turmfassade	2.500,00 €
---------------------------------------	------------

Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

Kinderhort Gündlkofen Nebengebäude	15.000,00 €
Kinderhort Gündlkofen Spielgerät	8.000,00 €
Kinderkrippe Zimmerausstattung	20.000,00 €
Kinderspielplätze	30.000,00 €
Neubau Kita Breitenau	1.500.000,00 €
Schaukästen	3.500,00 €

Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

SCB Zuschuss Schließanlage	1.500,00 €
SVG Zuschuss Flutlichtanlage	14.000,00 €

Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Grunderwerb, BG Attenhausen	180.000,00 €
Grunderwerb Radweg Gündlkofen-Altdorf, Gehweg Pörndorf, Dr. Groß Str., Radweg Edlkofen-Wang	25.000,00 €
Planungskosten: OD Bachhorn, Dr. Groß Str.	
Radweg, Edlkofen-Wang,	20.000,00 €
Isarstraße	280.000,00 €
Pörndorf Gehweg	120.000,00 €
Musikschule Bruckbergerau Gehweg	80.000,00 €
GVS Schlott	40.000,00 €
Dekan-Hort Str.	90.000,00 €
OD Beutelhausen/ Zufahrt Hack oder GVS Kollmann-Kreut Bartl	110.000,00 €
Straßenbeleuchtung	25.000,00 €
HWS-Konzept Bruckberg	80.000,00 €
Gewässerunterhaltskonzept	30.000,00 €
Planungskosten Hochwasserschutz Bruckberg	25.000,00 €
Sturzflut Risiko Management	125.000,00 €

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Kläranlage Grunderwerb Erweiterung Kläranlage	165.000,00 €
Kläranlage Erneuerung Schneckenhebewerk	35.000,00 €
Kläranlage Pumpstation Vilzmann	15.000,00 €
Kläranlage Erweiterung Planungskosten	150.000,00 €
Kläranlage Sanierung Pumpwerk	55.000,00 €
Friedhof Bruckberg Sargwagen	3.000,00 €
Friedhof Pörndorf Sanierung Aussegnungshalle	20.000,00 €
Bauhof Anhängerstreuer Deutz	20.000,00 €
Bauhof Fahrzeug Hako	185.000,00 €
Bauhof Neubau	2.500.000,00 €

Einzelplan 8 – Wirtschaftl. Unternehmen Grund- u. Sondervermögen

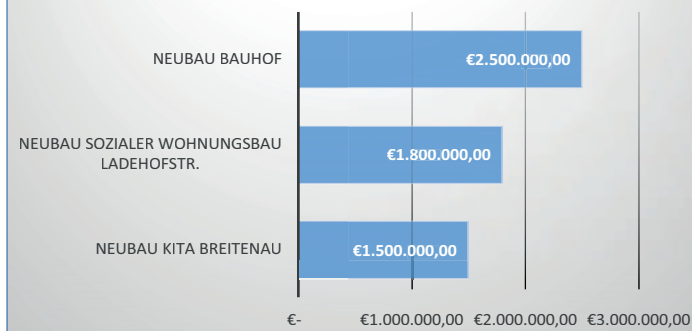
Bau Erdgasnetz Zuschuss	50.500,00 €
Breitbandausbau	296.000,00 €
Kirchgasse, altes FWH Pörndorf Abbruch	85.000,00 €
Sozialer Wohnungsbau Ladehofstr. Neubau	1.800.000,00 €
PV- Anlage	50.000,00 €

Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Tilgungsraten Kredite	509.118,00 €
Zuführung an Rücklage (Mindestrücklage)	131.000,00 €
Summe übrige Ausgaben	195.407,00 €

Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt:	9.647.300,00 €
---	-----------------------

Die größten Investitionen 2022



Einnahmen Vermögenshaushalt:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.226.300,00 €
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	1.700.000,00 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	200.000,00 €
Sonstige Einnahmen	2.886.800,00 €

Gesamteinnahmen im Vermögenshaushalt: 6.013.100,00 €

Entnahme aus der Rücklage 2.500.000,00 €
Kreditaufnahme 1.134.200,00 €

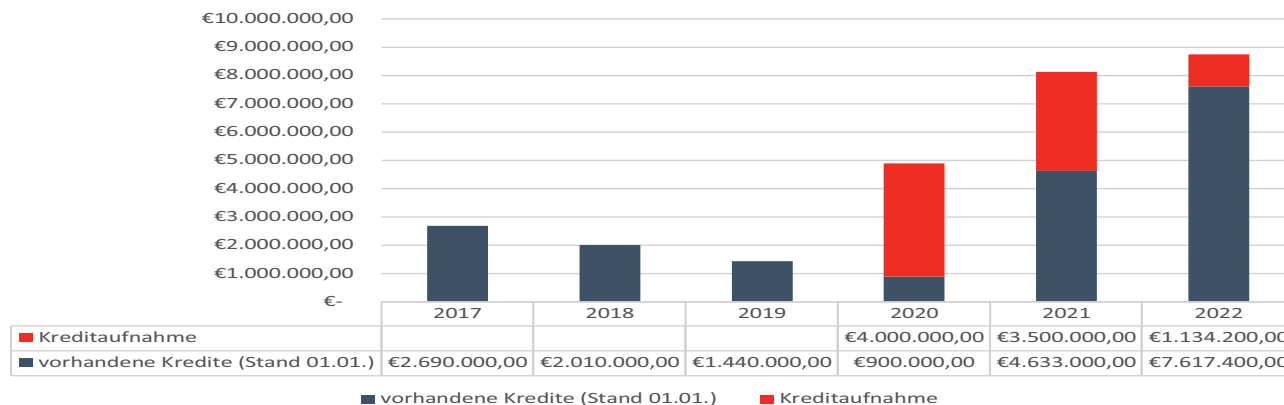
Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Einkommenssteueranteil	4,00 Mio. Euro
Gewerbsteuer	5,2 Mio. Euro
Grundsteuer A	82.000 Euro
Grundsteuer B	540.000 Euro
Schlüsselzuweisungen	0 Euro
Umsatzsteueranteil	520.000 Euro
Einkommenssteuerersatz, Finanz-	512.000 Euro
Zuweisung, Grunderwerbssteuer	
Hundesteuer	16.000 Euro

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Kreisumlage	4,1 Mio. Euro
Gewerbsteuerumlage	500.000 Euro
Förderung Sport	33.000 Euro
Feuerwehr	166.000 Euro
Bau, Verkehr, Straßen	363.000 Euro
Kindertageseinrichtungen	3,24 Mio. Euro
Personalausgaben	3,50 Mio. Euro

Schuldenstand und voraussichtliche Entwicklung in 2022



Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr Gündlkofen



Florian Klein, Bürgermeister Rudolf Radlmeier, Kämmerer Stefan Kollmannsberger, Feuerwehrkommandanten Patrick Grammetbauer, Guido Thelen, Daniel Neu und ein Mitarbeiter der Fa. Klein

Gleisbau-Arbeiten im Bereich zwischen Bruckberg und Gündlkofen



Sehr geehrte Anwohnende,

wir möchten Sie über folgende Baumaßnahmen informieren:

Im Bereich **zwischen Bruckberg und Gündlkofen** ist der Neubau einer Überleitstelle (vier Weichen mit technischer Ausrüstung) geplant. Die Bautätigkeiten finden **zwischen Mai 2022 und September 2022** statt. Wir sind bemüht, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen für Sie als Anwohnende so gering wie möglich zu halten. Lärmintensive Arbeiten finden daher vorzugsweise tagsüber statt und wir verwenden Baumaschinen und Bauverfahren nach aktuellem Stand der Technik.

Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen nicht gänzlich ausschließen: Damit trotz Baustellenbetrieb noch möglichst viele Züge fahren können, werden die Arbeiten zum großen Teil an Wochenenden und nur auf jeweils einer Gleisseite ausgeführt. Für den Einbau der neuen Weichen sind jedoch kurze Sperrungen der gesamten Strecke notwendig.

Vor allem während der **Hauptbauphase zwischen 04.06.2022 und 19.06.2022 (Pfingstferien)** kann es aufgrund der ein- und auszubauenden Bauteile und -materialien zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf den Straßen und Wegen um die Bahnübergänge von Bruckberg bis Gündlkofen kommen.

Außerdem kommt eine automatische Warnsystem-Anlage zum Einsatz, um die Bauarbeiter vor vorbeifahrenden Zügen zu warnen. Diese wird als lautes Hupen zu hören sein.

Dafür bitten wir um Entschuldigung und danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Verständnis.

Eine Zustimmung für diese Arbeiten wurde durch das Landratsamt Landshut als zuständiger Immissionsschutzbehörde erteilt. Zudem wurden weitere öffentliche Träger (Landratsamt, Gemeinde, Polizei etc.) über die Baumaßnahme informiert.

Bei Fragen und Hinweisen können Sie sich per E-Mail an uns wenden: bahnausbau-nordbayern@deutschebahn.com

Ihre Deutsche Bahn

Spende für die Kinderkrippe

Große Freude in der Kinderkrippe der Kita Regenbogen in Gündlkofen: Die Firma Efaflex Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co.KG hat insgesamt 500 Euro für den Spielflur der Krippe gespendet. Eine Efaflex-Mitarbeiterin, die Mutter eines Krippenkindes, hatte die Idee, die Spende der Kinderkrippe zukommen zu lassen. Von dem Geld wurden zwei große Spielwände und ein Traktor mit Anhänger gekauft, der von den Kindern gleich begeistert in Beschlag genommen wurde.



Feierstunde im Rathaus

Am 02. Mai 2022 lud Bürgermeister Radlmeier zur Feierstunde ins Rathaus ein. Grund dieser Feierstunde war das 25jährige Dienstjubiläum von Martina Kindsmiller, die seit 01.04.1997 als Erzieherin bei der Gemeinde beschäftigt ist.

Seit diesem Tag begleitet sie die Gemeinde Bruckberg durch die großen Veränderungen in der Kinderbetreuung. Sie war

zuerst im Kindergarten in Tondorf beschäftigt. Als wir in den Jahren 2002 bis 2007 kurzfristig eine neue Leitung des Kindergartens suchen mussten, erklärte sie sich bereit, hier auszuweichen. Nach dem Umzug nach Gündlkofen in die heutige Kita Regenbogen fand sie sich schnell mit den neuen und größeren Strukturen eines viergruppigen Kindergartens zurecht. Als dann im Jahr 2019 die Kita Regenbogen um eine fünfte, ausgelagerte Gruppe erweitern wurde, zögerte sie nicht lange und sprang auch hier ein. Trotz der vielen Umzüge der letzten Jahre ist sie der Mäusegruppe treu geblieben, in der sie seit vielen Jahren ein beständiges und wertgeschätztes Teammitglied ist. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Martina Kindsmiller für ihr jahrelanges Engagement, für ihre Flexibilität und ihre Zuverlässigkeit bedanken und freuen uns auf viele weitere Jahre, in der sie den gemeindlichen Kindergarten tatkräftig unterstützt!



Zwei neue Inklusionsfachkräfte im Kindergarten der Kita Regenbogen in Gündlkofen

Die Kita Regenbogen an der Schulstraße in Gündlkofen hat ihr Inklusionsfachteam wieder erweitert. Zwei Erzieherinnen des Kindergartens, Frau Heike Breu und Frau Carina Kleidorfer, haben die Fachfortbildung als "Fachkraft für Inklusion" bei der Fortbildungsakademie Dr. Emmerl mit großem Einsatz und Erfolg abgeschlossen. Nun ist die Einrichtung für den Bereich Inklusion bestens vorbereitet. Diese wichtige Aufgabe werden Frau Heike Breu und Frau Carina Kleidorfer zusammen mit Frau Stefanie Reiter und Frau Margit Schindler, ebenfalls ausgebildete Inklusionsfachkräfte, mit ihrem Fachwissen gestalten und in den einzelnen Kindergarten-Gruppen verankern. Zusammen mit dem pädagogischen Gesamtteam der Einrichtung verstehen sie sich als Wegbegleiterinnen für gelebte Inklusion. Das Ziel des Inklusionsteams ist es, Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse individuell zu unterstützen und zu fördern.



Carina Kleidorfer, Heike Breu und Bürgermeister Rudolf Radlmeier

Baumkontrolle

Baumkontrolle und Baumpflege sind wichtige Bestandteile der kommunalen Verkehrssicherungspflicht. Aus diesem Grund müssen Kommunen und Baumbesitzer bestimmte Bäume regelmäßig kontrollieren und die Ergebnisse ordentlich dokumentieren. Zum einen, um notwendige Pflegemaßnahmen ableiten zu können, zum anderen, um im Schadensfall einen Nachweis in der Hand zu halten. Deshalb wurden die Bäume der Gemeinde Bruckberg mit einer Nummer gekennzeichnet.



Baumzuschnitt

In der Zeit vom 01. März bis zum 30. September ist es nicht zulässig, Gehölze abzuschneiden, auf Stock zu setzen oder zu beseitigen (§ 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG).

Zusätzlich ist vor der Beseitigung eigenständig zu prüfen, dass keine besetzten Nester- oder Überwinterungsquartiere in ggf. vorhandenen Baumhöhlen oder hinter abstehenden Rindenstücken vorhanden sind. Wird ein besetztes Quartier gefunden, ist die untere Naturschutzbehörde zu verständigen (§ 44 Abs. 1 BNatSchG).

4. Band der Reihe Heimatbücher

„Jeds Haus hod an Nam, jeds Haus hod a G'schicht“, und Vitus Lechner möchte in seinen Heimatbüchern die Geschichte erhalten. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit mit der Lechner auf seiner Suche nach Bildmaterial aufgenommen wurde, spiegelt sich im 4. Band aus der Reihe der Heimatbücher wider: Die Altgemeinde Widdersdorf mit den Ortsteilen Bachhorn, Eggersdorf, Engelsdorf, Haslach, Pörndorf, Schlott, Spanneck, Weiher und Wendlöd ist erhältlich bei PoLoBlu, zu Öffnungszeiten im Museum Vinum Celticum (Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr) oder bei Vitus Lechner. Auch die ersten drei Bände sind im Museum erhältlich.



Bruckberg: Neuer „Mitbürger“ eingezogen

Bericht und Fotos Helga Baier

Die lange Zeit des Wartens hatte nun ein Ende: Bürgermeister Rudi Radlmeier, Kreisarchäologe Dr. Thomas Richter und die Bruckberger Museumgruppe konnten endlich ihren neuen Mitbürger begrüßen. Die Forensikerin Dr. Constanze Niess hat es sich nicht nehmen lassen, den Kelten namens „Brogilo“ persönlich mit dem Auto nach Bruckberg zu bringen. Die Spannung des Bruckberger „Empfangskomitees“ war riesig und die



Erwartungen nach Meinung der Beteiligten noch übertroffen. Mit viel Begeisterung wurde die Gesichtsrekonstruktion im Museum Vinum Celticum auf der dafür vorgesehenen Säule platziert. Auge in Auge mit dem Kelten, der vor ungefähr 2500 Jahren im Bruckberger Herrenhof gelebt hatte und in den Mooswiesen im Hügelgräberfeld beim Semmelmeier seine letzte Ruhestätte fand. 1984 wurde das Skelett bei den archäologischen Grabungen unter der Leitung von Werner Weber geborgen. Am Kopf des Kelten erläuterte Dr. Niess kurz die Vorgehensweise, den Aufbau und das verwendete Material für die Gesichtsrekonstruktion.

In dem Vortrag am Abend gab Dr. Constanze Niess einen faszinierenden Einblick in ihren außergewöhnlichen Beruf. Dr. Niess arbeitet seit 1996 an der Rechtsmedizin in Frankfurt a/Main. Anhand authentischer Fälle berichtete Dr. Niess, wie sie die Gesichter stark verwester oder skelettierter Leichen nachbildet.

Sie unterstützt auch die Polizei bei allen forensischen Fragen, untersucht Opfer und Täter und gibt durch die Rekonstruie-

rung des Hergangs der kriminellen Taten den entscheidenden Hinweis für die Lösung ungeklärter Fälle. 2012 fertigte Constanze Niess das erste Exponat für ein Museum. Es gibt nur eine Handvoll Experten in Deutschland für diese Arbeit. Anhand vieler Bilder und ihrer Erzählungen fesselte sie die Zuhörer, die ihr im Anschluss an den Vortrag noch viele Fragen stellten.

Das von LEADER geförderte Museum ist jeden Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie für Gruppen nach Voranmeldung geöffnet. Anmeldungen nimmt der Heimatpflegeverein Bruckberg entgegen (auf der Homepage oder per E-Mail). Im barrierefreien Keltenhaus wird auf dem Monitor ein virtueller Rundgang durch das Museum gezeigt.

Ausstellung „Hochzeit anno dazumal“

Heimatpflegeverein sucht Ihre Mithilfe:

Für die geplante Ausstellung im Herbst „Hochzeit anno dazumal“ suchen wir Alles rund um die Hochzeit, wie sie früher einmal war. Von Kleidung über Ausstellungsgegenstände bis hin zu Bildern und Brauchtum. Bitte melden Sie sich beim Heimatpflegeverein, bei Vitus Lechner 08765336, beim Museumsteam oder im Museum zu den Öffnungszeiten. Vielen Dank!



v.l. Martin Nehmer, Dr. Thomas Richter, Helga Baier, Dagmar Michel, Dr. Constanze Niess, Vitus Lechner, Bürgermeister Rudolf Radlmeier



Hochheitszugs von Anno dazumal von der Kirche St. Andreas zur weltlichen Feier nach Thulbach.

100-jähriges Gründungsfest des Burschenvereins Bruckberg





↑Fotos: privat→

Bruckberger Volksfest





Ein herzliches Dankeschön
an die Firma Weingartner
für die kostenlose
Busbeförderung
der Senioren zum Volksfest

Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Bruckberg

Josefibrote



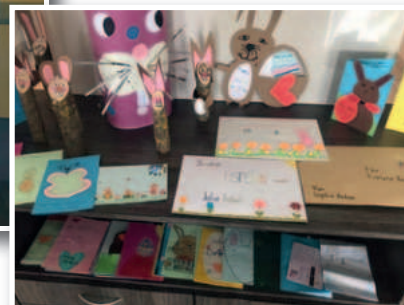
Zum Josefitag überreicht der Vorsitzende des VdK Bruckberg, Roland Schlenk-Husel (links) an Interimsheimleiter Daniel Kärcher Josefibrote für die Heimbewohner

Malaktion



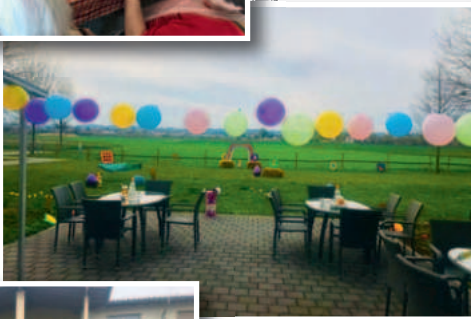
Kurz vor Ostern organisierte das Seniorenzentrum eine Malaktion für Kinder aus Bruckberg. Die Hortkinder des Kinderhauses St. Franziskus malten viele bunte Bilder zum Thema „Der Osterhase und ich“. An einem Freitagnachmittag besuchten die kleinen Künstler das Seniorenzentrum und schenkten den Bewohnern ihre Bilder.

Malaktion

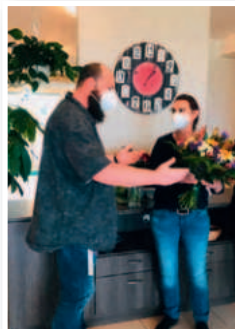


Aufgrund der Kontakt- und Besucherbeschränkung durch Corona kam Barbara Kiel, wohnhaft in Sandelzhausen, auf eine rührende Idee. Bärbl arbeitet im Sozialbereich in der Seniorenresidenz St. Nikolaus und knüpfte Kontakte mit den Kindern der ehemaligen Grundschule ihrer Tochter. Mit viel Hingabe wurden farbenfrohe Bilder gemalt und Briefe geschrieben, die dann unter den Altenheimbewohnern verteilt wurden. Diese waren zum Teil zu Tränen gerührt und vielleicht entwickelt sich sogar die eine oder andere Brieffreundschaft.

Osterfest



Begrüßung der neuen Residenzleitung Barbara Wild durch Interimsheimleiter Daniel Kärcher



Herr Bürgermeister Rudolf Radlmeier heißt die neue Residenzleiterin Barbara Wild herzlich willkommen. Frau Wild hat die Leitung der Senioren-Residenz „Sankt Nikolaus“ am 01.05.2022 übernommen.

Fahnenweihe



Bei der Fahnenweihe konnten die Bewohner den Umzug genießen.

Volksfest



Das Betreuungsteam ermöglichte vielen Bewohnern von der Seniorenresidenz einen Besuch auf dem Volksfest



Das Betreuungsteam mit Bürgermeister Rudolf Radlmeier

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Bruckberg informiert

Bereits vor der Beiratsgründung fand am 26.08.2020 ein Treffen zum Thema Demenz durch die Koordinierungsstelle „Landshuter Netzwerk“ statt. Federführend hierzu waren Fr. Smolin und Fr. David. Lorenz Kollmeder und Roland Schlenk-Husel vom Seniorenbeirat waren der Einladung gefolgt und erfuhren von der Unterstützung zur Gründung von Angehörigen-Gruppen in Sachen Demenz durch das Landshuter Netzwerk.

Im Oktober 2020 wurde der Seniorenbeirat ins Leben gerufen und im Frühjahr 2021 konnten die Mitglieder des Seniorenbeirats und der Stellvertreter gewählt werden. Bereits in der 1. Sitzung wurde eine Prioritätenliste erarbeitet. Eine Umfrage aller 1165 Einwohner ab 65 Jahren wurde durchgeführt um die Bedürfnisse der Senioren zu erfragen. Des Weiteren wurde an einer sehr informativen Veranstaltung zum Thema Seniorenarbeit im Landratsamt Landshut teilgenommen. Bei der Sit-

zung im Oktober 2021 traf man sich mit der Gründerin des Helferkreises von 2015. Eine Zusammenarbeit wurde beschlossen, so können bestehende Strukturen genutzt werden und in die Seniorenarbeit einfließen.

Die Sport-Gruppe „Senioren-Bewegungssport“ wurde im April 2022 ins Leben gerufen. Der Bewegungssport findet jeden Mittwoch von 10 – 11 Uhr in der alten Schule in Gündlkofen statt und findet großen Anklang. Zwischen der Leitung des Seniorenheims und dem Bürgermeister mit Seniorenbeiratsvorsitzenden werden regelmäßige Treffen zum Informationsaustausch arrangiert.

In der Sitzung im April 2022 wurde Katja Keller (neue Ansprechpartnerin des Helferkreises) und Johannes Puscheck (Behindertenbeauftragter) eingeladen.

Frau Kathi Pröls organisiert die schon langjährig bestehenden Seniorennachmittage. Von Zithermusik, Bewegung, Gehirnjogging, Infoveranstaltungen bis hin zu Kaffee und Kuchen ist alles geboten. Jeden 1. Mittwoch im Monat im Pfarrheim Gündlkofen, von 14 – 16 Uhr. Jeden 1. Donnerstag im Monat im Pfarrheim Bruckberg, von 14 – 16 Uhr. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Sollte keine Fahrmöglichkeit bestehen, wenden Sie sich bitte an den Helferkreis.

Im Sommer 2022 sollen die ersten zusätzlichen Ruhebänke auf Wanderwegen aufgestellt werden. Ein großer Dank an die Gemeinde, an die Familie Kellerer, Brauerei Bruckberg sowie an die Firma Efaflex in Edlkofen, die jeweils eine Bank gestiftet haben. Jeder der eine weitere Bank stiften möchte ist gerne willkommen.

Die Standorte für die 4 Ruhebänke sind:

- 1 auf dem Isardamm (Nähe Bruckbergerau) **Bruckberg**
- 2 am Heuweg (nach Bebauung, nach Haus von Holzners) **Bruckberg**
- 3 Verbindungsweg (Sportplatz/Tennisplatz nach Unterlenghart) **Gündlkofen**
- 4 Nähe Wegkreuzung Tondorf/Reichersdorf/Oberlenghart (Nähe Hirschgehege) **Tondorf**

Da auch in den nächsten Jahren angedacht ist, jeweils 4 Bänke verteilt auf verschiedene Ortsteile im Gemeindebereich, aufzustellen, (2 durch Sponsoren und 2 durch die Gemeinde) sind Sponsoren immer erwünscht!

Zur Vermittlung zum Thema Seniorenarbeit können Sie sich gerne an Monika Wittmann vom Vorzimmer wenden.

Der Seniorenbeirat stand auf dem Volksfest für Gespräche zur Verfügung



Roland Schlenk-Husel, Christa Schmidbauer, Agathe Streicher (Vertreterin), Rüdiger Hellmann, Katharina Pröls, Lorenz Kollmeder (Vorsitzender), Magdalena Hagl

Bild: Helga Baier

Baufortschritt Sanierung Isarstraße



Maibaum

Der Bruckberger Maibaum wurde heuer an einem neuen Platz an der Dorfstraße aufgestellt.



„Wegränder“ – Richtiges Angebot und Pflege fördert Artenvielfalt

Wegränder können mehr als nur Grünstreifen sein. Blütenreich sind sie ästhetisch ansprechend und können zugleich für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren Lebensraum sein. Je nach Standort und Verkehrssicherheit muss in intensiv und extensiv gepflegte Bereiche unterschieden werden. Letztere, auch in privater Hand, bieten eine Chance für vielfältige Strukturen aus Gräsern, Stauden, kleinen Gebüschern oder Einzelbäumen. Ränder, Säume und Raine können Nischen für eine große Artenvielfalt sein. Zudem sind sie Korridore, auf denen Pflanzen und Tiere von einem Lebensraum in einen anderen gelangen

können. Und es leben dort beispielsweise Käfer und Wespen, die in den benachbarten Kulturflächen Blattläusen nachstellen und so einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Schädlingsbekämpfung beitragen.

Grundsätzlich muss Insekten Nahrung, Eiablage- und eine Überwinterungsmöglichkeit für ihren Erhalt und Fortbestand geboten werden. Blühfläche anlegen, Insekten anlocken und anschließend mulchen oder alles wieder abmähen, genügt nicht.

Am Beispiel Schmetterling: Was brauchen sie?

Sie brauchen Strukturen für Ruhezeiten während ihrer Entwicklungsphasen für Eiablage und Puppenstadium. Hier sind sie zwingend auf ungestörte Ruhebereiche angewiesen, die in Grasbeständen, auch in Altgrasbeständen, in Stängeln und Stauden sowie an Gehölzen liegen. Zum Teil sehr lange Entwicklungszeiten erfordern, dass derartige Strukturen auch über Monate hinweg und zur Überwinterung den ganzen Winter vorhanden sein müssen.

Und sie brauchen ausreichend Nahrung. So benötigen Schmetterlingsraupen ein Angebot an Fraßpflanzen für ihren gesamten Entwicklungszeitraum. In diesem Stadium sind sie auch begrenzt mobil. Ausgewachsene Falter benötigen heimische Blühpflanzen, möglichst artenreich.

Keine Falle stellen, sondern Artenvielfalt fördern!

Werden folgende Punkte beachtet, wird eine artenreiche Insektenpopulation gefördert. Zusätzlich wird Kleinsäugern, Reptilien und anderen Artengruppen ein Lebensraum bereitgestellt (s.a. <https://landshut.lbv.de/projekte/landshuter-leitfaden>):

- Auf Schlegelmulcher und Rotationsmäher verzichten, sondern Balkenmäher verwenden. Und, wenn möglich, erst gegen Mittag und bei trockener Witterung mähen.
- Bei allen Mähvorgängen etwa 1/3 der Fläche unbearbeitet lassen. Gemähte und nicht gemähte Bereiche sollten nach Möglichkeit eng verzahnt werden.
- Mähparzellen sollten so angelegt werden, dass Teilflächen im Jahresverlauf unterschiedlich oft bearbeitet werden (ein-

mal, zweimal, unbearbeitet; kann durch jeweils verschobene Mähparzellen erreicht werden).

- Hohe Stickstoff-Einträge führen zu einer fortwährenden Düngung unserer Landschaft. So werden Blütenpflanzen und Kräuter durch einige wenige, aber robuste Pflanzenarten – zumeist Gräser – verdrängt. Damit Nährstoffe entzogen werden, ist bei allen Bearbeitungsgängen das Mähgut zu entfernen. Um Kleintieren die Flucht zu ermöglichen, sollte das Abräumen des Mähguts erst einen Tag nach der Mahd erfolgen.
- Gehölzstrukturen und Gehölzränder nicht durchgehend bearbeiten, sondern jeweils nur auf jährlich wechselnden Teilabschnitten bzw. in Teilbereichen von bis zu 50 Prozent. Hier überwintern Schmetterlinge, Puppen, Raupen und Eier!
- Durch Grubbern oder Abtrag Rohbodenbereiche auf jährlich etwa 10 Prozent der Fläche schaffen. Es fördert Artenvielfalt an Fraß- und Blühpflanzen und gewährleistet das von zahlreichen Artengruppen benötigte trocken-warme Mikroklima in Bodennähe.



Trotz der Ausschneidung der Straßenränder sind in Edlkofen noch ein paar Inseln mit Rotklee, Spitzwegerich, Hahnenfuß und Günsel stehen geblieben, auch das Dreieck an dem Abzweig in die Ligusterstraße bietet Nahrung für Insekten.

Klimatipp

Erdbeeren regional und saisonal, doppelter Genuss mit 0,3 CO₂-Fußabdruck statt Erdbeeren im Winter mit 3,4 CO₂-Fußabdruck (CO₂-Fußabdruck = CO₂-Äquivalente in kg pro kg Lebensmittel; nach Statista 2022)

Klimatipp

Sonne tanken richtig gut, wenn's über Photovoltaik auf dem eigenen Dach geschieht, richtig interessant, wenn damit noch die eigenen Stromverbraucher betrieben werden.

Besuch bei Bürgermeister Radlmeier

FREIE WÄHLER-Landtagsabgeordnete Jutta Widmann informiert sich bei Bürgermeister Rudolf Radlmeier über Zukunftsprojekte der Gemeinde

„Unsere Gemeinde ist im Wachstum und erlebt einen hohen Zuzug. Das bringt jede Menge Aufgaben mit sich, was unsere Infrastruktur betrifft“, so Bürgermeister Radlmeier. Derzeit stünden gleich einige Investitionsprojekte an, die für den Erhalt der Lebensqualität in Bruckberg von entscheidender Bedeutung wären. So investiere die Gemeinde derzeit in den Ausbau und die Ertüchtigung der Kläranlage, kümmere sich um den Erhalt des Straßen- und Wegenetzes und treibt dem Breitbandausbau im Gemeindegebiet voran. Außerdem ist es dem Rathaus gelungen, weitere Grundstücke für den Hochwasserschutz zu sichern. Weiter festhalten will die Gemeinde außerdem an dem Planungskorridor der für Bruckberg wichtigen Umgehungsstraße. Und um dem aktuellen Feuerwehrbedarfsplan gerecht zu werden, wurde in Gündlkofen in ein neues und modernes Feuerwehrhaus für drei Ortsfeuerwehren investiert. Um mehr Kinderbetreuungsplätze zu schaffen wurden bereits die Planungen für eine viergruppige Kindergruppier abgeschlossen und die Förderzusagen erteilt. Damit Familien auch weiterhin die Möglichkeit haben, sich ein eigenes Zuhause zu schaffen, sollen außerdem drei weitere Baugebiete ausgewiesen werden. Zum Zug kommen sollen dabei vor allem Einheimische. Jutta Widmann sicherte dem Bürgermeister bei den laufenden Projekten ihre Unterstützung zu.



„Barrieren im Kopf abbauern“

Ein Behälter für abzugebende Legosteine steht im Rathaus im Eingangsbereich



Inklusion durch Engagement „Bunte Legorampen für Landshut“

Die Freiwilligenagentur Landshut (fala) stellt neues inklusives Projekt vor.

Seit Oktober 2021 arbeitet die fala gemeinsam mit der Katholischen Jugendstelle, der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Landshut und dem Verein Fink WG an einem neuen Projekt mit dem Titel „Inklusion durch Engagement – Bunte Legorampen für Landshut“. Dabei handelt es sich um ein Begegnungsprojekt, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenkommen, um gemeinsam bunte Legorampen bauen. Die fala möchte damit zeigen, dass Engagement und Ehrenamt inklusiv sein können: Menschen mit Behinderungen

werden nicht als Zielgruppe von ehrenamtlichem Engagement gesehen, sondern selbst als Freiwillige angesprochen. Die fala in Landshut ist einer von elf Standorten des bayernweiten Projekts „Inklusion durch Engagement – Menschen mit Behinderung für ein Ehrenamt gewinnen“ der lagfa Bayern. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Sie möchten das Projekt unterstützen? Das können Sie durch:

- Freiwilliges Engagement

- Spenden von Legosteinen und Grundplatten
- Spenden von Geld für Kleber, Zubehör
- Auslegen von Flyern und Plakaten
- Bestellen einer kostenlosen Legorampe (Geschäfte, Cafés, Arztpraxen...)
- Verbreitung der Projektidee in der Öffentlichkeit

Kontakt für Rückfragen: Projektleitung Linda Pilz Telefon: 0871-20662735 Mail: lp@freiwilligen-agentur-landshut.de

Informationen zum Friedhof



Für unsere gemeindlichen Friedhöfe wurde ein neues Gerät angeschafft, mit dem das Unkraut durch Hitzebehandlung am weiteren Wachstum gestoppt wird. Dieses Gerät funktioniert allerdings nur, solange der Riesel nicht zu hoch aufgeschüttet wird. Wir bitten daher die Grabbesitzer, diese Schicht möglichst dünn zu halten.



Da trotz neuem Gerät die Flächen zu groß und weitreichend sind, bedanken wir uns bei den Grabbesitzern, die das Unkraut auch außerhalb der Grabsteine entfernen.



40-jähriges Bestehen Frauenbund Gündlkofen

Unter dem Motto „Werde, die Du bist“ beging der Frauenbund Gündlkofen am Samstag sein 40-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und einer Jubiläumsfeier. Gemeindereferentin Verena Grossmann zelebrierte den besonderen Frauengottesdienst und gedachte der 25 verstorbenen Mitglieder. Anschließend traf man sich zur Feier im Gasthaus Schmidleitner in Pörndorf. Vorsitzende Marianne Kiermaier konnte zahlreiche Frauen und Ehrengäste begrüßen. Für heitere Stimmung sorgte der Aurer Jackl mit seinem Luggi, der auf humorvolle Weise die Arbeiten und das Alltagsgeschehen in einem Frauenbund vortrug und im Laufe des Nachmittags immer wieder für Lachmomente sorgte. Eine Diashow mit Fotos aus den letzten vier Jahrzehnten veranschaulicht die zahlreichen Aktivitäten der 131 Mitglieder. Pater Jis Mangaly betonte die wichtige Rolle des Frauenbundes, die er in der Gesellschaft einnimmt, bedankte sich für die Aktivität der Frauen und wünschte Gottes Segen für die Zukunft. Maria-Anna Mandl, stellvertretende Diözesanvorsitzende des katholischen Frauenbundes, bedankte sich mit einem Gutschein für eine Bildungsveranstaltung bei den Frauen für ihr Wirken und den unermüdlichen Einsatz. Die

Wichtigkeit des Frauenbundes als Ausgleich zu den eigenen Verpflichtungen hob Marianne Kiermaier in ihrer Ansprache hervor. Der Frauenbundchor, dessen Gründung in das Jahr 1986 zurückgeht, sorgte mit dem Lied „Was brauch ma auf am Bauerndorf?“ für eine musikalische Einlage. Brigitte Promesl, Vorsitzende des Nachbarvereins vom Frauenbund Bruckberg überreichte ein Geschenk. Die vielen starken Frauen in Kirche und Gesellschaft lobte Bürgermeister Rudi Radlmeier, zeigte sich beeindruckt vom Wirken und der Ausdauer der Gündlkofener Frauen. Sie hätten vor vierzig Jahren die Zeichen der Zeit erkannt, sich für die Belange der Frauen einzusetzen und das Leben in der Gemeinde bereichert. Im Rahmen der Ehrungen bedankte sich Marianne Kiermaier bei den anwesenden Gründungsmitgliedern und deren Engagement am 04.03.1982, als der Verein durch die Unterstützung des damaligen Pfarrers Leonhard Holzer ins Leben gerufen wurde. Ihre Anerkennung galt allen ehemaligen Vorsitzenden seit der Gründung, die jahrelang die Geschicke des Vereins lenkten. Der Nachmittag klang mit einem Abendessen in gemütlicher Runde aus. Interessierte Frauen sind jederzeit als Neumitglieder willkommen.



Bürgermeister Rudi Radlmeier, Vorsitzende Marianne Kiermaier, stellvertretende Diözesanvorsitzende KDFB, Maria-Anna Mandl und Pater Jis mit den elf anwesenden Gründungsmitgliedern

Benefizkonzert zugunsten der Menschen in der Ukraine

Bericht und Fotos Helga Baier

Karin und Jakob Obermaier organisierten zusammen mit der Gastwirtsfamilie Hutzenthaler in knapp drei Wochen ein Benefizkonzert zugunsten der Menschen in der kriegsgebeutelten Ukraine. Jakob Obermaier begrüßte die Ehrengäste und Gäste im Corona konform vollbesetzten Saal. „Ein Abend unter fast normalen Bedingungen wie vor zwei Jahren, an dem wir auch wieder zusammen lachen dürfen“, so Obermaier. Seit fast 20 Jahren findet das von Jakob Obermaier ins Leben gerufene Benefizkonzert beim Hutzenthaler nun bereits statt. Mit den Spenden wurden bisher regionale Institutionen wie beispielsweise die „Stille Hilfe“ unterstützt. In diesem Jahr wird der Erlös den Menschen in der Ukraine gespendet, die unsagbares Leid durch den Krieg erfahren.

Die „Brasshüpfer“ eröffneten mit der Bayernhymne den musikalischen Abend. Es war dies der erste Auftritt vor großem Publikum für die jungen Musikschrüler von Karin Obermaier. Aurer Jackl (Jakob Obermaier) strapazierte mit seinem blau-äugigen Luggi die Lachmuskeln.

Karin Obermaier moderierte den Abend und kündigte das bekannte BR-Brettlsptzen-Duo David Lindermeier und Lukas Maier an. Jakob Obermaier bat mit der „Helferschweinbox“ die Besucher fleißig zu spenden.

Der Mitgründer des Vereins „Helferschwein“ Harry Hoyler war vor Ort und berichtete über die Entstehung des Vereins. Der Grundgedanke war, den krebskranken Kindern zu helfen, die Onkologie finanziell zu unterstützen und armen Rentnern in München unter die Arme zu greifen. „Meine Frau stammt aus der Ukraine und jeder gespendete Cent kommt dort den Menschen zugute“, so Hoyler, „es gibt keine Verwaltungskosten“. Der letzte Konvoi mit 40 LKW führte nach Lemberg. Die ehrenamtlichen Fahrer nehmen alle Strapazen und Gefahren auf sich um Hilfsmittel in die Ukraine zu befördern und auf der Heimfahrt Mütter mit behinderten Kindern nach Deutschland zu holen.



David Lindermeier und Lukas Maier von den BR-Brettlsptzen begeistern das Publikum.



Chris Böttcher, bekannt aus Funk und Fernsehen, parodiert Udo, Howi und Peter Maffey.



Jakob Obermaier bittet mit der „Helferschweinbox“ um Unterstützung für die Menschen im Kriegsgebiet.



Harry Hoyler (rechts), Mitbegründer vom Verein Helferschwein, erzählt über die Entstehung des Vereins.



Symbolisch wurde von den „Brasshüpfern“ ein Scheck an „Helferschwein“ überreicht – die unglaubliche Summe von 7810 Euro wurde gespendet! Bürgermeister Rudi Radlmeier überreichte Karin Obermaier als Dankeschön für den großartigen Einsatz einen Blumenstrauß.

Wohnunterkünfte für ukrainische Geflüchtete gesucht



Derzeit wurden im Gemeindegebiet Bruckberg 55 ukrainische Geflüchtete untergebracht. Dies zeigt die große Hilfsbereitschaft und die Solidarität unserer Gemeindebürger.

Obwohl viele Kriegsflüchtlinge bei Freunden und Verwandten unterkommen und ein Großteil der ankommenden Flüchtlinge vom Landratsamt mit einer Unterkunft bzw. Notunterkunft versorgt wird, werden nach wie vor Privatwohnungen zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen gesucht. Wer eine angemessene Wohnung für Geflüchtete zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne unmittelbar an das Landratsamt Landshut wenden, wo dann auch ggf. ein Antrag auf Mietersatz gestellt werden kann.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich in diesem Zusammenhang per Telefon an die Nummer 0871 408-1800 wenden oder eine E-Mail an ukrainehilfe@landkreis-landshut.de schreiben.

Auf der Homepage des Landratsamtes Landshut werden auch nähere Informationen zu den einzelnen Hilfsangeboten bereitgestellt.

<https://www.landkreis-landshut.de/aktuelles/ukraine-krise/>

Gerne steht Ihnen auch der Helferkreis Bruckberg, der sich intensiv in die Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge einbringt, zur Verfügung (anfrage@helferkreis-bruckberg.de). Näheres können Sie auf der Homepage des Helferkreises erfahren unter www.helferkreis-bruckberg.de

Pflegestützpunkt für die Region Landshut hat den Betrieb aufgenommen



Neues Beratungsangebot für die Stadt und den Landkreis Landshut

Eine Pflegebedürftigkeit bringt den Alltag aller Betroffenen gehörig durcheinander. Da kann es hilfreich sein professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Die Bandbreite der Pflegeberatung reicht von ersten Informationen zu Finanzierungsfragen oder Entlastungsangeboten, über individuelle Beratungen zur konkreten Pflegesituation bis hin zur ausführlichen Versorgungsplanung. Der Pflegestützpunkt ist eine neue Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihr soziales Umfeld.

Der Pflegestützpunkt für die Region Landshut ist barrierefrei im Netzwerkgebäude am Bahnhof zu erreichen. Ab sofort können persönliche oder telefonische Beratungstermine vereinbart werden.

Ab Mitte Juni werden, im wöchentlichen Wechsel immer montags auch die Außenstellen in Rottenburg und Vilsbiburg besetzt. Die erste Sprechstunde in Rottenburg (Rathaus) findet am 13.06.22 von 9 bis 12 Uhr statt. In Vilsbiburg (VHS) wird der Standort am 20.06.22 von 9 bis 12 Uhr zum ersten Mal besetzt sein.

Kontakt:

Pflegestützpunkt Landshut
Bahnhofplatz 1a · 84032 Landshut
Tel. 0871/14 234 770
pflegestuetzpunkt@landshut.de

Anmeldung von öffentlichen Veranstaltungen

Wir bitten die erforderlichen Erlaubniserteilung/Gestattung von öffentlichen Veranstaltungen/Festen mindestens 2 Wochen vorher zur Anmeldung im Ordnungsamt einzureichen.

Helferkreis Bruckberg

Wir sind ein loser Zusammenschluss ehrenamtlicher Helfer, der in der gesamten Gemeinde Bruckberg seine Unterstützung anbietet.



Uns verbindet, anderen helfen zu wollen.

Unsere Aufgaben sind vielfältig und richten sich nach den Bedürfnissen aller Gemeindeglieder und den Möglichkeiten der HelferInnen.

Zu unseren Aufgaben gehören nachbarschaftliche Hilfsleistungen wie z.B.

- Einkaufshilfe und -fahrten
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Begleitung bei Behördengängen
- Praktische Hilfe im Gemeindeleben
- Hilfe im Alltag (z.B. bei Krankheitsfall)
- Unterstützung für unsere ausländischen Mitbürger

Wir sehen uns als Helfer in der Not, weil manchmal auch familiäre Stricke reißen.

Wenn jemand dauerhaft Hilfe braucht, können wir versuchen zu vermitteln.

Infos auch unter: www.helferkreis-bruckberg.de

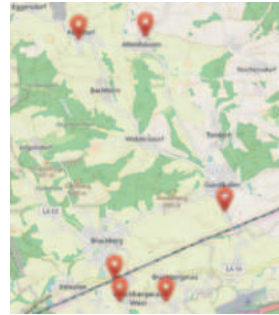
Nehmen Sie Kontakt via E-Mail mit uns auf unter: anfrage@helferkreis-bruckberg.de

In dringenden Fällen können Sie gerne auch Bernadette Lang unter 0173-5668756 direkt kontaktieren.

Hundesteuer

Am 01.07. wird die Hundesteuer für das Jahr 2022 wieder fällig. Ein Bescheid hierfür ergeht nicht. Wir bitten alle, die uns **keine** Abbuchungsermächtigung erteilt haben, die Hundesteuer rechtzeitig zu bezahlen. Teilen Sie uns schriftlich mit, wenn Sie keinen Hund mehr halten. Die An- und Abmeldung ist Pflicht des Hundehalters.

Standorte der Glascontainer



Der Standort in Gündlkofen wird vom alten Feuerwehrhaus zum Parkplatz gegenüber den Sportanlagen verlagert. Trotz der Zuständigkeit des Landratsamtes in Landshut ist die Verwaltung sehr bemüht, den Ansprüchen der Gemeindeglieder gerecht zu werden.

Lärm durch Rasenmähen

Bei der Gemeinde Bruckberg mehren sich die Anfragen zu welchen Zeiten der Rasen gemäht werden darf und wann es sich um ruhestörenden Lärm handelt.

Wir möchten daher auf die Bestimmungen der 8. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Rasenmäherlärmverordnung) hinweisen.

Danach dürfen Rasenmäher grundsätzlich werktags von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

Für entsprechend gekennzeichnete lärmarme Geräte gibt es die Vergünstigung, dass sie werktags auch von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr eingesetzt werden können.

Ausgenommen von den zeitlichen Begrenzungen sind Mäher im land- und forstwirtschaftlichen Einsatz.

Im Interesse eines guten nachbarschaftlichen Verhältnisses sollte man sich auch an die allgemein übliche Mittagsruhe halten und generell beim Arbeiten mit lärmintensiven Gerätschaften die notwendige Rücksichtnahme walten lassen.

Gebühren der Altstoffsammelstelle:

Altstoffe	bis 1/2 m³/ Tag	1/2 m³/– 1 m³/Tag	1–1 1/2 m³ Tag	1 1/2 m³– 2 m³/Tag	Anlieferungen mehr als 2 m³/Tag
Alteisen	frei	3,00 €	6,00 €	9,00 €	keine Annahme (Alteisenhändler)
Sperrmüll / Altholz	1,00 €	4,00 €	7,00 €	10,00 €	keine Annahme (Müllumladestation keine Annahme (Kompostieranlage)
Grüngut	frei	3,00 €	6,00 €	9,00 €	keine Annahme (Kompostieranlage)
Folien	keine Annahme	keine Annahme	keine Annahme	keine Annahme	keine Annahme
verwertbarer Bauschutt	frei	3,00 €	keine Annahme (Bauschuttdeponie)		
sonst. mineral. Abfälle	frei	keine Annahme (Gipskarton, Zement, Kalk- und Fliesenkleberreste: Reststoffdeponie Spitzlberg)			
Dachpappe Heraklit Styropor	1,00 €	keine Annahme (Dachpappe nur in der Müllumlaestation Wörth, Styropor und Heraklit: (Müllumladestation in Wörth)			
Alle Elektrogeräte (z.B. Kühlgeräte, Haushaltsgroßgeräte, Fernsehgeräte und Monitore) sind gebührenfrei					
Abfallberatung, Altstoffsammelstellen: Fr. Trummet Tel. 0871 / 408-3000					
Müllgebühren, Tonnenentleerung: H. Bauer Tel. 0871 /408-3118					
Sachgebietsleitung, Aballrecht. H. Geißler Tel. 0871 / 408 3120					

Zensus – zwei Teile mit unterschiedlichem Inhalt

Haushaltsstichprobe

Das, was die Erhebungsbeauftragten durch persönliche Interviews erfragen, ist die sogenannte Haushaltsstichprobe und die Erhebung in Wohnheimen. Hierfür wurden durch eine Stichprobe Anschriften ausgewählt, welche befragt werden müssen. Die ausgewählten Haushalte bekommen ein Terminankündigungsschreiben vom Erhebungsbeauftragten. An diesem Termin erfolgt dann die persönliche Befragung vor Ort. Sollte der Termin durch den Bürger nicht eingehalten werden können, sind die Kontaktdaten des Erhebungsbeauftragten auf dem Schreiben vermerkt, um einen Ersatztermin zu vereinbaren.

Gebäude- und Wohnungszählung

Ein weiterer Teil des Zensus ist die Gebäude- und Wohnungszählung. Hierbei werden alle Eigentümerinnen und Eigen-

tümer sowie Verwaltungen von Wohngebäuden und Wohnraum befragt. Die Durchführung erfolgt durch das Landesamt für Statistik. Hierfür werden derzeit alle betroffenen Personen postalisch angeschrieben und erhalten entsprechende Zugangsdaten, um die Befragung online durchzuführen. Bei Nachfragen zur Gebäude- und Wohnungszählung ist grundsätzlich auf das Landesamt für Statistik zu verweisen: Hotline: 0911 21552-87400 oder E-Mail: gwz@statistik.bayern.de.

Wichtig ist, dass es sich um **zwei Teile** mit unterschiedlichem Inhalt handelt und das Landratsamt zur Gebäude- und Wohnungszählung keine Auskunft geben kann. Es kann also sein, dass ein Bürger Online-Zugangsdaten für die Gebäude- und Wohnungszählung erhält und zugleich auch einem Interviewer vom Landratsamt Auskunft geben muss. Hierbei muss ganz klar unterschieden werden, dass dies unabhängig voneinander ist.

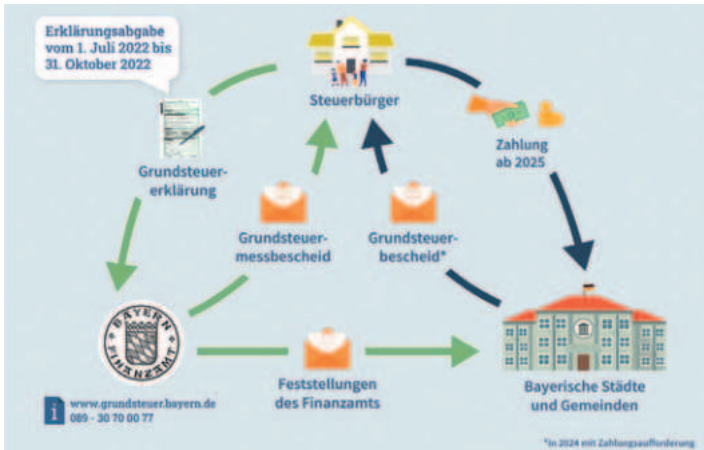
Neue Grundsteuer

- Formular online am PC-Elster ausfüllen und absenden ab 01.07.2022
Ausnahmen wenn eine Bearbeitung über Elster nicht möglich ist:
- Formular am PC ausfüllen, als PDF ausdrucken, unterschreiben und einsenden
- Bestellung von Vordrucke im Servicezentrum der Finanzämter, ab 18.05.2022
- Formulare zur Abholung im Rathaus, voraussichtlich ab 01.07.2022

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Zu Ihrer Information weisen wir darauf hin, dass in den Servicezentren der Finanzämter seit dem 18.05.2022 Listen darüber geführt werden, welche und wie viele Erklärungsvor-



drucke der jeweilige Steuerbürger unter Angabe der Versandadresse zugeschildet bekommen möchte. Für fernmündliche Bestellungen von Erklärungsvordrucken wird durch die Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer (erreichbar unter der Telefonnummer: 089 / 30 70 00 77 von Montag bis Donnerstag von 08:00– 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr) die gleiche Liste geführt. Diese Listen werden nach Erhalt der Erklärungsvordrucke in Papierform durch die Servicezentren abgearbeitet und die gewünschten Vordrucke werden an die jeweiligen Bürger versandt.

Fundsache:	Fundort:	Gefunden am:	
Kinderhandschuhe	Vor dem Rathaus	16.12.2021	
1 Herrenuhr	Agrolab/Efalex	07.01.2022	
Sonnenbrille, UV, Abeleoptik	Am Mösling	14.01.2022	
Kette silber mit Engel-Anhänger	Turnhalle Bruckberg Rathaus	24.01.2022	
2 Schlüssel	Spielplatz Kornblumenweg Breitenau	25.01.2022	
Kette silber mit rotem Herzanhänger	Turnhalle Bruckberg Rathaus	03.02.2022	
Kinderbrille	vor der Bäckerei Günthner	17.03.2022	
Schlüsselbund: Auto- und Haustürschlüssel, Herzanhänger	Am Bahnhof Bruckberg	10.05.2022	



Vergabe von Wohnungen im kommunalen sozialen Wohnungsbau

Die Gemeinde Bruckberg vergibt im kommunalen Wohnungsbau in der Ladehofstraße in Bruckberg Wohnungen an einkommensschwächere Familien und Einzelpersonen.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie ab sofort auf unserer Homepage unter

www.bruckberg.org/unsere-gemeinde/aus-dem-rathaus/kommunaler-Wohnungsbau

Sie finden dort den verbindlich vorgeschriebenen Bewerbungsbogen, den maßgeblichen Kriterienkatalog, eine Übersicht über die angebotenen Wohnungen sowie einen Antrag auf die Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins durch das Landratsamt Landshut. Dieser dient zum Nachweis des Nichtüberschreitens der Einkommensgrenzen.

Bitte beachten Sie die dort angegebenen Bewerbungsfristen.



Keine Gratulationskarte oder Einladung wegen Auskunftssperre

Wir möchten informieren, dass wir jeden gemeldeten Bürger/in, der in diesem Jahr 65 wird, zum Bruckberger Volksfest zum Seniorenachmittag eingeladen haben. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich die Bürger wundern, weil sie keine Einladung erhalten haben. Unser Einwohnermeldeamt hat festgestellt, dass bei diesen Personen eine frühere Auskunftssperre eingerichtet wurde und diese Personen auf unseren Listen nicht erscheinen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie die Eintragungen beim Einwohnermeldeamt überprüfen lassen.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Bruckberg ist dabei – und du auch?

STADTRADELN – dieses Jahr auch in Bruckberg

Die Gemeinde Bruckberg beteiligt sich in diesem Jahr erstmalig gemeinsam mit dem Landkreis an der Aktion STADTRADELN. Ziel dieser Aktion ist es, in der Zeit vom 17. Juni bis zum 7. Juli so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer, ob in der Freizeit oder beruflich, zählt. Dies dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern stärkt zudem die eigene Fitness. Außerdem gibt es am Ende der Aktion Preise zu gewinnen. Anmeldung und nähere Informationen findet man unter: www.stadtradeln.de/bruckberg